etreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):											
Hochhausv	Paletion	Lalle				٠	•	• .			
ag (Bitte formulierer	n Sie so, das	ss mit "ich	stimr	ne zu"	oder '	ich sti	mme	nicht z	u" ab	gestimi	mt .
en kann) oder Anfr	age:	•.									
		·									
s. Anda	9 (÷			-		-			
							•	•			
•					,			:	•		
				,	-	-			·		
	.,										
				•	<i>′</i> .	•				*, *	
										,	-,
	•	- , •	•				-			٠ .	
								•		•	
		•				•	•	•		•	
				•		, •					
			-				• -		•		-
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				•	· • •	•				• ,	
					•		;			: :	
		·	·, 								
	<u> </u>					,	•		- , .		
·		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			-	·	-			·	
		·			-	·.					
. 1		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	•		•. •		· · ·				
•		. ,				•				. ,	, }

Antrag zur Bürgerversammlung Neuhausen-Nymphenburg am 17. Juni 2021 zur geplanten Bebauung des Geländes an der Paketposthalle

- 1.) Die Bürgerversammlung lehnt die Errichtung von zwei Hochhäusern an der Paketposthalle mit jeweils 155 m Höhe ab.
- 2.) Die im Flächennutzungsplan vorgesehene Grünfläche darf nicht in Baugebiet umgewandelt werden.

<u>Hilfsweise wird beantragt</u>, dass durch ein etwaiges hohes Gebäude an dieser Stelle das Denkmal des Nymphenburger Schlosses nicht beeinträchtigt und deshalb aus dem Schloss – Rondell nicht in Erscheinung treten darf.

Begründung

Die beiden geplanten Hochhäuser an der Paketposthalle mit jeweils 155 m Höhe sprengen deutlich jeden für München vernünftigen Maßstab.

Wenn man vom Nymphenburger Park aus durch das Schloss auf das Vorfeld des Rondells kommt, kann man einen ausgesprochen harmonischen, großzügigen Blick auf das Halbrund des Rondells, unterbrochen lediglich durch den beginnenden Nymphenburger Kanal, genießen. Störend wirkt lediglich das 138 m hohe Gebäude der Firma O 2. Dieses Hochhaus ist ca. 3,5 km Luftlinie vom Standort des Betrachters entfernt.

Wenn nun an der Paketposthalle zwei Hochhäuser mit 155 m errichtet werden, dann wären diese lediglich 2 km vom Eingang zum Schloss entfernt. Sie würden dann nicht nur wegen der größeren Höhe, sondern auch wegen der größeren Nähe selbst das in Moosach gelegene Hochhaus deutlich dominieren.

Und man muss leider davon ausgehen, dass im Laufe der Zeit weitere Objekte dieser Art in Zukunft ihren Beitrag leisten werden, diese in München einmalige Situation nach und nach zu beschädigen.

Übrigens kann auch der Trick, die beiden Hochhäuser bildlich so darzustellen, als würden sie in der umgebenden Atmosphäre fast aufgehen, nicht über die Massivität eines solch hohen Gebäudes hinwegtäuschen. Ein solch ärgerlicher Täuschungsversuch verdient aber keine Anerkennung.

Cu